

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen all unseren Freunden, Bekannten, Geschäftspartnern und Gästen alles Gute für das Jahr 2023 und würden uns freuen, sie wieder zu den großen Ausstellungen begrüßen zu dürfen.

Die Auswahl der Exponate zur laufenden Weihnachtsschau hat erneut gezeigt, dass unser Konzept den Nerv der Besucher trifft. Dies wird besonders bei einem Blick in das aktuelle Gästebuch deutlich. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die liebevollen Einträge bedanken und geben die zahlreichen Komplimente gern an das Team und alle Beteiligten, u.a. auch an die Konditorei Seidel, weiter.

Mit über 8.000 Gästen, die seit dem 1. Advent die Gelegenheit zu einem Ausflug nach Gelenau nutzten, sind wir zwar unter den Werten der Zeit vor der Pandemie geblieben aber dennoch überrascht über diesen Zuspruch in diesen außergewöhnlichen Zeiten. **Die beiden kommenden Wochenenden bieten noch einmal Gelegenheit zu einem ausführlichen Besuch.**

Über Neuzugänge aus dem Bereich Volkskunst und die Sonderausstellung bergmännische Geleuchte berichtet wir bereits. Heute sollen die historischen Kinderfahrzeuge noch einmal im Mittelpunkt stehen.



verschiedene historische Kinderfahrzeuge
Fotos: Eckart Holler

„Von den Anfängen um 1860 bis Ende der 1920er Jahre“ so ist das Sonderthema überschrieben. Man sieht eine einmalige Zusammenstellung von sechzig hölzernen Gefährten aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, welche oft Stellmacherbetriebe fertigten, bis hin zu ersten Stücken, die schon einem Automobil ähnlich sehen.

Interessant ist die Vielzahl der technischen Umsetzungen bei der Kraftübertragung. Bewegung mittels Zugtier, Anschlag durch Treten, Kurbel- und Pendelantrieb und die Nutzung der Armkraft beim Holländer sind zu sehen.

Sammlungsbetreuer Eckart Holler hat aus der großen Fülle an Fahrzeugen beider großen Sammlungen eine hervorragende Auswahl getroffen.

Schauen Sie einfach noch einmal vorbei oder empfehlen Sie uns weiter.

Hinweis:

Am kommenden Wochenende wird der Zinngießer und der Schnitzer erwartet. Ebenso kann beim Klöppeln, Tamburieren und Stricken zugeschaut werden. Der Buchhändler steht für Gespräche bereit und gibt interessante Lesetipps. Die Puppen- und Bärenklinik ist ebenfalls besetzt.